

Pressemitteilung

Universitätsklinikum Tübingen

Dr. Ellen Katz

08.11.1999

<http://idw-online.de/de/news15496>

Buntes aus der Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
regional

Akutes Nierenversagen in der Intensivtherapie

Am 19. und 20.11.1999 findet an der Universitätsklinik für Anaesthesiologie Tübingen das diesjährige intensivmedizinische Symposium zum Thema "Akutes Nierenversagen in der Intensivtherapie" statt.

Etwa 4 bis 8 Prozent aller auf einer Intensivstation behandelten Patienten erleiden während ihres stationären Aufenthaltes ein akutes Nierenversagen. Auf-grund der fehlenden Urinausscheidung werden Flüssigkeit und harnpflichtige Substanzen (Giftstoffe, die normalerweise über den Urin ausgeschieden werden) im Körper zurückgehalten und verursachen die verschiedensten Störungen wie Wassereinlagerungen im Gewebe oder in Körperhöhlen, Bewußtseinsstörungen, Störungen der Blutgerinnung oder Entzündungsreaktionen.

Ein Kreislaufschock nach Herzversagen, großen Blutverlusten oder einer schweren Infektion können ebenso zum Nierenversagen führen wie eine direkte toxische Organschädigung durch chemische Substanzen oder auch Medikamente.

Häufig tritt das akute Nierenversagen zusammen mit anderen Organfunktionsstörungen auf. Durch den Einsatz moderner Nierenersatzverfahren können wichtige Funktionen der Niere maschinell ersetzt werden. Die Prognose des akuten Nierenversagens hängt heutzutage entscheidend davon ab, ob es gelingt, die Grunderkrankung des Patienten zu bessern oder zu heilen.

Am Freitag, 19.11. bieten Tutorien die Gelegenheit, in kleinen Gruppen praktische Fertigkeiten auf den Gebieten der schwierigen Intubation, der Infektionsüberwachung, des Nierenersatzverfahrens und des Scorings von Intensivpatienten zu erwerben. Am Samstag, den 20.11. (Beginn 9.00 Uhr, Veranstaltungs-ort Kliniken Schnarrenberg, CRONA-Klinik, Ebene B 04, Großer Hörsaal 210, Hoppe-Seylerstr. 3, Tübingen) findet dann das Symposium zum Thema "Akutes Nierenversagen in der Intensivtherapie" statt. In Vorträgen und Diskussionen werden Intensivmediziner verschiedener Fachrichtungen neue Erkenntnisse und Erfahrungen über Ursachen, Prävention, Therapie und Prognose des akuten Nierenversagens austauschen.

Ansprechpartner für nähere Informationen:

Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Anaesthesiologie
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Klaus Unertl und PD Dr. Reinhold Fretschner
Tel. 0 70 71 / 29-8 66 22 , Fax 0 70 71 / 29-55 33
email: ksunertl@med.uni-tuebingen.de